



**BJVdigital**

# BJVdigital jetzt als App und mit Revierkarte!

Es ist soweit: Den Nutzern von BJVdigital steht jetzt zur Erfassung von Meldungen auch eine App fürs Handy zur Verfügung. Sichtungen, Abschüsse oder Schäden können also direkt im Revier über das Smartphone eingegeben werden. Außerdem bietet das System neu eine interaktive Meldungs- und Auswertungskarte, die Möglichkeit eigene Reviergrenzen anzulegen sowie sämtliche Reviereinrichtungen zu verwalten. Damit hat sich BJVdigital zum Reviermanagement System erweitert. Franz Tuscher vom Ausschuss BJVdigital stellt die Neuerungen vor.



## Neu: Meldungseingabe vor Ort über die App

Ein wesentliches Element einer erfolgreichen Schwarzwildbejagung ist der unmittelbare Austausch von Informationen über Schwarzwildaktivitäten. Die jetzt vom BJV präsentierte App fürs Smartphone schafft hier einen entscheidenden Vorteil: Jede Meldung kann direkt vor Ort über das Handy dem Revier oder der Bejagungsgemeinschaft mitgeteilt werden und gerät nicht möglicherweise im Alltagsstress in Vergessenheit, bevor die Eingabe daheim am PC möglich wird.

Die App ist anwenderfreundlich und sehr übersichtlich aufgebaut. Mit nur wenig Tippen ist die Eingabe im System. Das Gerät erfasst über die App bei der Eingabe Ihrer Meldung automatisch den Standort. Dies funktioniert auch netzunabhängig: Sollten Sie am Eingabeort kein Netz haben, werden Standort und Eingabe gespeichert, und Sie können die Daten synchronisieren, sobald wieder Netzabdeckung verfügbar ist.

Die App ist für alle Smartphones mit IOS oder Android Betriebssystem im jeweiligen Appstore verfügbar. Geben Sie einfach den Begriff „bjvdigital“ in die Suchmaske ein.



## Interaktive Meldungs- und Auswertungskarte

Wurden die Meldungen bisher über den Punkt „Dateneingabe“ und die Statistiken über den Punkt „Auswertungen“ angezeigt, können diese beiden zentralen Elemente des Systems nun mit Hilfe einer einzigen Karte verwaltet werden. Diese Verschlinkung des Systems führt zu einer noch anwenderfreundlicheren und agileren Nutzung. Die weitere Verbesserung haben wir auch zum wichtigen Teil den mittlerweile 1.259 Benutzern und 915 angemeldeten Revieren

(Stand: 7. Juni) und deren konstantem Feedback zu verdanken.

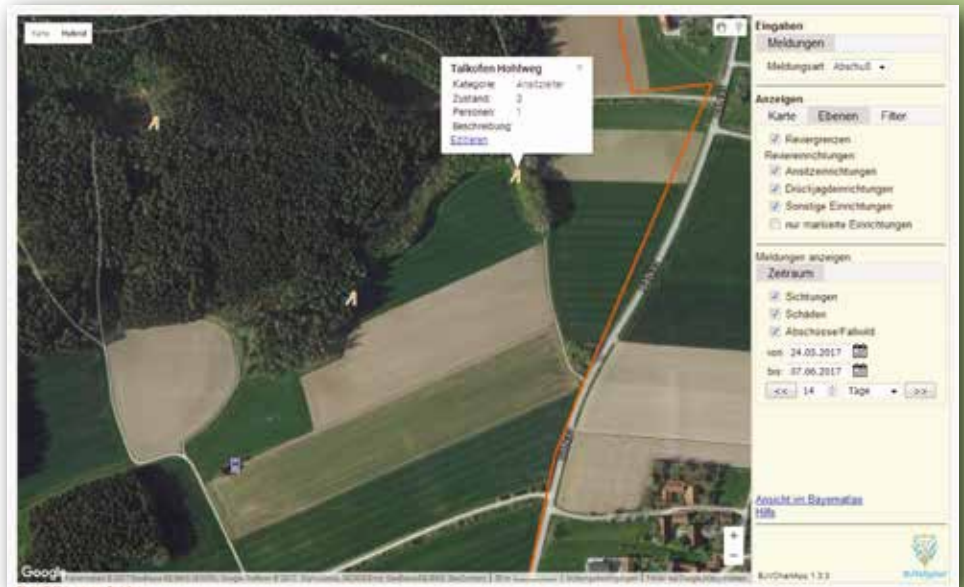
Die so genannte „Meldungs- und Auswertungskarte“ ist in drei Ebenen aufgeteilt. Die oberste Ebene ist für die „Eingaben“, unterteilt nach den bereits bekannten Rubriken „Sichtung“, „Abschuss“, „Schaden“. Danach kommen die „Anzeigen“ mit Filtermöglichkeiten zur Auswahl des Reviers, der Reviergrenzen und Reviereinrichtungen. Die verantwortlichen Reviermanager haben auch die Möglichkeit zur individuellen Freigabe von erweiterten Reviergrenzen und Reviereinrichtungen, um weitere Reviere oder Bejagungsgemeinschaften beispielsweise für die gemeinsame Planung von Jagdstrategien einzubinden.

Die Meldungs- und Auswertungskarte kann im Vollbildmodus angezeigt werden und über einen Link auch im BayernAtlas, dem offiziellen Kartenviewer des Freistaats, angewandt werden. Hier stehen dem Nutzer die weiteren Möglichkeiten des BayernAtlas, wie die Einblendung topographischer Karten oder das Anzeigen der Parzellarkarte, zur Verfügung.

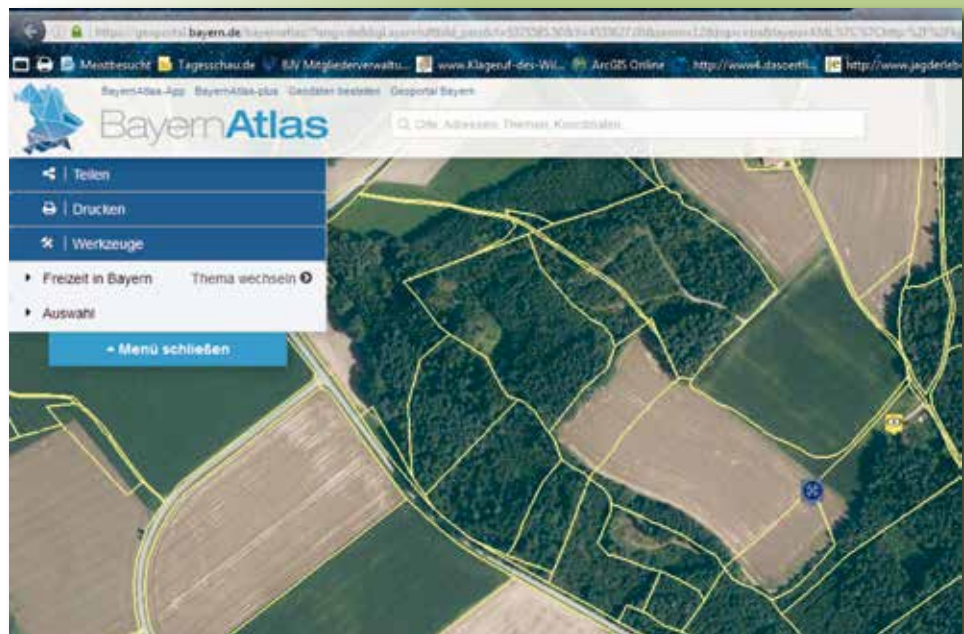
### Reviergrenzen und -einrichtungen

Unter dem Punkt „Benutzer“ und dann „Revier(e) verwalten“ besteht seit kurzem die Möglichkeit, durch das Hochladen einer KML-Datei die eigenen Reviergrenzen anzulegen. Speziell bei der gemeinsamen Planung von revierübergreifenden Bewegungsjagden oder Kirttkonzepten können so deutlich einfacher die passenden Strategien durchdacht und festgehalten werden.

Eine weitere Neuerung für den Nutzer ist das Eintragen sämtlicher Reviereinrichtungstypen in seine Revierkarte. Diese sind ebenfalls unter dem Menüpunkt „Benutzer“ – „Reviereinrichtungen“ zu finden und einfach anzulegen. Klickt man auf „Hinzufügen“, so öffnet sich ein Dialogfenster mit Satellitenkarte und den Auswahlfeldern für die Reviereinrichtungstypen. Dabei kann von der klassischen Ansitzleiter bis zur Suhle fast jeder Einrichtungstyp ausgewählt werden.



In der Meldungs- und Auswertungskarte lassen sich nicht nur die Schäden eintragen sondern seit neuestem auch Reviereinrichtungen. Wer will, füllt auch gleich Felder wie Herstellungsdatum und Zustand aus, so dass ein guter Überblick möglich wird.



Die Meldungs- und Auswertungskarte kann künftig auch im BayernAtlas angezeigt werden, wo sich topographische Karten und Parzelleneinteilungen zublenden lassen.

Ergänzende Angaben wie das Aufstellungsjahr und Zustand der Einrichtung können ebenfalls hinterlegt werden – das hilft ungemein, den Überblick zu behalten und zum Beispiel die Arbeiten fürs nächste Frühjahr koordiniert zu planen.

Bei Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Team des Fachausschusses „Digitalisierung und Informationstechnik“ gerne zur Verfügung. Nutzen Sie dazu einfach das neue Help-Kontaktformular auf [www.bjvdigital.de](http://www.bjvdigital.de), „Hilfe“, „Kontakt aufnehmen“ oder schreiben Sie direkt an [admin@bjvdigital.de](mailto:admin@bjvdigital.de)